

Landesvater würdigte ehrenamtliche Hoheiten

Büdingens Apfelblütenkönigin und Apfelweinkönig dabei

WIESBADEN/REGION (pd). Aus allen Teilen des Landes kamen sie am Wochenende nach Wiesbaden: Könige und Königinnen, Prinzessinnen und historische Gestalten, Märchen- und Symbolfiguren, die samt „Hofstaat“ dem Biebricher Schloss einen Hauch majestätischen Glanzes verliehen. Sie alle waren der Einladung von Ministerpräsident Roland Koch gefolgt, der als Dank und Anerkennung für ihren großen ehrenamtlichen Einsatz alle „Hessischen ehrenamtlichen Majestäten“ zu einem Empfang in die „gute Stube des Landes in Biebrich“ eingeladen hatte. Zu den rund 150 „Hoheiten“ in festlichen Roben oder passender Amtstracht, die alle vom Landesvater persönlich begrüßt wurden, gehörten auch die Büdinger Apfelblütenkönigin Julia Fürst und der Apfelweinkönig Werner Eckert (unser Foto). Ebenso dabei aus der hiesigen Region Florstadts Ziegenprinzessin Alke Kurschat, Bad Vilbels Quellenkönigin Astrid

Breither mit Hofdame Nadin, das Hessentagspaar 2007, Nadine und Stefan Häuser sowie das Landgrafenpaar Philipp von Hessen-Butzbach und Anna Margarethe (Walter Göbel und Uta Brand).

„Sie alle stehen für die Vielfalt unseres Bundeslandes Hessen, das jetzt mit 60 Jahren eigentlich noch recht jung ist. Sie präsentieren Geschichte und Produkte unseres Landes und viele Menschen sehen somit ein Stück von sich selbst repräsentiert. Das sind nicht immer nur schöne Ereignisse und Erlebnisse, sondern es ist auch eine besondere Leistung für die Gemeinschaft. Mit der heutigen Einladung will ich persönlich und im Namen der Landesregierung danken für das was Sie tun“ so Koch. Dabei gelte der Dank auch besonders denen, die im Hintergrund mithelfen. Durch die Mitwirkung der Hoheiten bei Festen und anderen Anlässen in Stadt und Land seien sie eine Bereicherung für das gesellschaftliche Leben.



Auch Büdingens Apfelblütenkönigin Julia Fürst und dem Apfelweinkönig Werner Eckert (links) zollte Landesvater Roland Koch im Schloss Biebrich in Wiesbaden Dank für deren ehrenamtliches Engagement.

Bild: pd